

Philipp Soldt (Hg.)

Ästhetische Erfahrungen

Neue Wege zur Psychoanalyse
künstlerischer Prozesse

Mit Beiträgen von
Joachim F. Danckwardt, Rotraut De Clerck,
Gottfried Fischer, Ekkehard Gattig,
Rainer Matthias Holm-Hadulla,
Sebastian Leikert, Bernd Oberhoff,
Gerhard Schneider, Philipp Soldt,
Timo Storck und Martin Wurthmann

Psychosozial-Verlag

Inhalt

Philipp Soldt

Das Problem der ästhetischen Erfahrung
zwischen Philosophie und Psychoanalyse.
Eine Einführung

7

I. Theoretisch-methodischer Teil

Ekkehard Gattig

Vom schöpferischen Akt zum kreativen Prozess

33

Joachim F. Danckwardt

Paul Klees »traumhaftes«: Von der psychoanalytischen
zur ästhetischen Erfahrung.
Ein Beitrag zur Macht der Bilder

63

Rotraut De Clerck

Der zudringliche Blick. Sexualität und Körper.
Subjektvorstellungen bei Sigmund Freud und Lucian Freud

97

Gerhard Schneider

Das Bild und die analytische Sitzung –
vom stummen ästhetischen Logos
der analytischen Erfahrung

129

Rainer Matthias Holm-Hadulla

Psychoanalyse als kreativer Gestaltungsprozess

157

Gottfried Fischer

Die Suche nach dem »rechten Barbier« –
Kunstpsychologie und dialektische Psychoanalyse

185

Sebastian Leikert
Das Objekt Stimme im ästhetischen
und im psychoanalytischen Prozess.
Vom Tanz mit den Toten 213

Bernd Oberhoff
Die ästhetische Re-Inszenierung
des mütterlichen Klangsprechens
im Madrigal des 16. Jahrhunderts 239

II. Empirischer Teil

Philipp Soldt
Imaginationsanalyse.
Ein psychoanalytisch-methodischer Zugang
zur ästhetischen Erfahrung 263

Martin Wurthmann
Versuch und Versuchung einer Deutung.
Die Analyse latenter Entwicklungskonflikte
in der Auseinandersetzung mit einem Bild. 293

Timo Storck
»...to calm and subdue my fancy for a more sober
and more certain gaze«.
Neid und Identifizierung als zentrale Momente
in der ästhetischen Erfahrung. 311

Philipp Soldt
Bilder und Sprachbilder. Psychoanalytische Überlegungen
zur Metapher in der ästhetischen Erfahrung. 347

Die Autoren 371